

Der Einfluss der Elektrizität auf das Pflanzenwachstum

Autor(en): **C.J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **7 (1856)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kreis.	Einwoh- ner.	Auf 1 Einwoh- ner mit den frommen Stiftungen.		Auf 1 Einwoh- ner ohne die frommen Stiftungen.	
		Fr.	Kp.	Fr.	Kp.
17. Misox	1860	16	85	14	32
18. Thufis	3109	13	73	11	3
19. Schams	2132	13	47	5	15
20. Schiers	2355	12	28	8	33
21. Domleschg	2589	10	76	6	82
22. Belfort	1262	10	71	6	35
23. V Dörfer	4499	9	52	4	34
24. Luzein	1324	9	26	9	14
25. Roveredo	2710	8	61	7	77
26. Münsterthal	1483	8	9	3	95
27. Saffien	847	7	57	6	46
28. Alvaschein	1643	7	38	1	51
29. Rhäzüns	2336	7	28	4	56
30. Klosters	1302	7	14	6	60
31. Avers	293	5	22	2	86
32. Küblis	1119	4	97	4	46
33. Glanz	5127	4	72	3	23
34. Oberhalbstein	2675	3	32	1	97
35. Brusio	1000	2	54	2	25
36. Puschlav	2888	2	46	2	30
37. Ruis	2190	2	31	2	1
38. Disentis	6494	2	20	2	13
39. Lungnez	3909	1	43	1	29

Der Einfluß der Elektrizität auf das Pflanzenwachsthum.

In früherer Zeit war der Einfluß der Elektrizität auf das Pflanzenwachsthum wenig bekannt. Die angestellten Untersuchungen waren unvollständig und häufig sich widersprechend, daß hieraus keine sichere Schlüsse gezogen werden konnten.

In neuerer Zeit (1833) hat Baugnerel diesen Gegenstand einer gründlichen Untersuchung unterworfen und gefunden, daß schwache elektrische Strömungen allerdings einen Einfluß auf die Vegetation äußern. — Elektrizität beförderte, Elektrizität ver-

ringerte den Wuchs der Pflanzen. Er vermuthete, daß erstere deshalb im Boden vortheilhaft wirke, weil sie den Pflanzenwurzeln Alkalien zuführe, die in angemessener Menge den Wuchs befördere, und daß letztere deshalb nachtheilig wirke, weil sie der Vegetation nachtheilige Säuren an sich ziehn.

Ebenso hat Forster hierüber Versuche angestellt und gefunden, daß die Elektrizität wohlthätig auf das Pflanzenwachsthum wirke. Er setzte nämlich ein Stück bebauten Weizenland von 30 Ellen Länge und 35 Breite der fortwährenden Einwirkung der Elektrizität mittelst Drähte aus; während ein anderes von gleicher Größe im gewöhnlichen Zustand belassen wurde. Ersteres Feldstück gab eine Ernte von 13½ Viertel, letzteres nur 5 — 6. Sein Landsmann Mumbrai zu Edinburg elektrisirte mehrere Wochen lang zwei Myrthenbäume, welche Knospen und frische Aeste trieben, während sich die übrigen Bäume der Ruhe und der Abspannung des Winters hingaben.

Ch. J.

Verzeichniß

der seit 1622 zum Besten der Stadt Chur gestifteten
Vermächtnisse.

(Codex legatorum ad pios usus civitatis Curiensis.)

(Fortsetzung von S. 188 und 208, Jahrgang 1855.)

- 1776. Bürgermeister Rudolf v. Salis — ein Theil seines Vermögens.
- 1804. Stadtvogt Lucas Cadenat — seine 4 Mannsmad Daleuwiese zu Gunsten der Freipredigerstelle.
- 1804. Frau Prof. Cäcilia Saluz geb. Mattli — was, ist nicht angegeben; nur wird eines solchen Vermächtnisses im Cadenat'schen Testament erwähnt, wie es scheint, ebenfalls für die Freipredigerstelle.
- 1827. Frau Zollerin., Ursula Risch geb. v. Tscharner — der Armenkasse fl. 300. —
- 1829. Frau Oberst Ursula v. Juvalta (verh.